

EANS-Zwischenmitteilung: Rosenbauer International AG / Zwischenmitteilung

Zwischenmitteilung der Geschäftsführung übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Umsatz im 1. Quartal um 8 % auf 115,6 Mio EUR (Q1/2011: 107,3 Mio EUR) gesteigert

EBIT mit 3,7 Mio EUR (Q1/2011: 6,9 Mio EUR) noch zurück

Erneuter Rekordwert bei Auftragseingang mit 154,7 Mio EUR (Q1/2011: 125,6 Mio EUR)

KONZERNKENNZAHLEN 1-3/2012 1-3/2011 Vdg. in %

Umsatzerlöse Mio EUR 115,6 107,3 + 8 %

EBIT Mio EUR 3,7 6,9 - 46 %

EBT Mio EUR 4,6 6,8 - 32 %

Periodenergebnis Mio EUR 3,8 5,3 - 28 %

Cashflow aus

der operativen Tätigkeit Mio EUR -32,3 -28,9

Bilanzsumme Mio EUR 392,2 334,7 17 %

Eigenkapital in

% der Bilanzsumme 39,0 % 40,9 %

Investitionen Mio EUR 2,0 1,6 + 25 %

Gewinn je Aktie EUR 0,4 0,5 20 %

Mitarbeiterstand zum 31.3. 2.195 2.076 + 6 %

Auftragseingang Mio EUR 154,7 125,6 + 23 %

Auftragsbestand zum 31.3. Mio EUR 734,2 431,5 + 70 %

Die öffentlichen Haushalte sind geprägt durch die Schuldenkrise. Dies bringt die bereits eingeschränkten Budgets der öffentlichen Haushalte - insbesondere in den entwickelten Märkten - weiter unter Druck und verursacht eine deutliche Zurückhaltung bei der Auftragsvergabe.

Andere Märkte wiederum hielten ihr hohes Niveau. Damit haben sich die Unterschiede in den Absatzchancen der Weltfeuerwehrbranche weiter verstärkt. Dies spiegelt sich auch in einer großen Projektlandschaft wider. Hohe Erdöleinnahmen und der Nachholbedarf im Bereich der Sicherheitsinfrastruktur sind die wichtigsten Treiber der Investitionstätigkeit in diesen Märkten. Darüber hinaus beeinflusst das gesteigerte Sicherheitsbedürfnis aufgrund weltweiter Katastrophen und Terroranschläge das Beschaffungsverhalten der öffentlichen Haushalte.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Rosenbauer Konzern erzielte im 1. Quartal 2012 einen um 8% gestiegenen Konzernumsatz von 115,6 Mio EUR (1-3/2011: 107,3 Mio EUR). Sowohl die Muttergesellschaft mit Sitz in Leonding als auch die Gesellschaften in den USA und Deutschland konnten die Umsätze steigern.

In der Regel ist in der Feuerwehrbranche das 1. Quartal umsatz- und ertragsschwächer. Dies liegt daran, dass der überwiegende Teil der Auslieferungen üblicherweise in der zweiten Jahreshälfte erfolgt. Zentral gesteuerte Beschaffungen, die sich nicht an den kameralistischen Budgets der öffentlichen Haushalte orientieren, glätten jedoch diese unterjährige Saisonalität.

Ertragslage

Das EBIT lag mit 3,7 Mio EUR im 1. Quartal 2012 im Vergleich zur Vorjahresperiode (1-3/2011: 6,9 Mio EUR) noch zurück. Dies ist neben niedrigeren Rohspannen einiger, im ersten Quartal ausgelieferter Aufträge - vor allem auch auf interne Mehraufwendungen zurückzuführen, die sich im ersten Quartal im Zusammenhang mit der Anpassung der Fertigung an die hohe Auslastung und die Vorbereitung der zu liefernden Großaufträge ergeben haben.

Zur Sicherstellung des geplanten Produktionsvolumens wurde eine Reihe von Maßnahmen eingeleitet, wie z.B. die Inbetriebnahme zusätzlicher

Fertigungskapazitäten gegen Mitte des Jahres, die in der zweiten Jahreshälfte voll zum Tragen kommen werden.

Darüber hinaus haben Kursgewinne in der Vorjahresberichtsperiode das Ergebnis positiv beeinflusst. Damit blieb die EBIT-Marge im 1. Quartal mit 3,2 % noch unter dem Durchschnittsniveau der vergangenen Jahre.

Das Finanzergebnis hat sich, vor allem bedingt durch negative Bewertungsanpassungen von Termingeschäften aus dem Vorjahr sowie einen erhöhten Anteil am Ergebnis an Joint Ventures gegenüber der Vorjahresperiode um rund eine Million Euro verbessert. Das EBT im 1. Quartal 2012 betrug 4,6 Mio EUR (1-3/2011: 6,8 Mio EUR).

Auftragslage

Erneut konnte der Auftragseingang des Konzerns gesteigert werden. Dieser erreichte im 1. Quartal einen Rekordwert von 154,7 Mio EUR (1-3/2011: 125,6 Mio EUR) und lag damit um 23 % über dem Wert der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand zum 31. März 2012 ist aufgrund der hervorragenden Auftragsentwicklung der letzten Monate mit 734,2 Mio EUR (31. März 2011: 431,5 Mio EUR) ebenfalls auf All-Time-High. Damit verfügt der Rosenbauer Konzern über eine gesicherte Auslastung der Fertigungsstätten sowie über eine gute Visibilität in Bezug auf die Umsatzentwicklung des laufenden Jahres.

Ausblick

Der hohe Auftragsbestand und die gute Projektsituation sorgen im laufenden Jahr 2012 für eine Vollauslastung der Produktionskapazitäten. Nach einem Konsolidierungsjahr wird der Wachstumskurs der vergangenen Jahre mit einem erwarteten Umsatz von deutlich über 600 Mio EUR sowie einer Ziel-EBIT-Marge von über 7 % fortgesetzt

Emittent: Rosenbauer International AG

Paschingerstrasse 90

A-4060 Leonding

Telefon: +43(0)732 6794 568

FAX: +43(0)732 6794 89

Email: ir@rosenbauer.com

WWW: www.rosenbauer.com

Branche: Maschinenbau

ISIN: AT0000922554

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Freiverkehr: Berlin, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service